



„Ein Fest für Frühgeborene“ am 17. November an der MedUni Wien/AKH Wien

Utl.: MedUni Wien/AKH Wien bei Frühgeborenen-Versorgung international top – Aktionstag mit vielen Mitmach-Stationen für Kids & Eltern

(Wien, 14-11-2016) Am kommenden Donnerstag, 17. November 2016, findet alljährlich der Welttag der Frühgeborenen statt – die MedUni Wien und das AKH Wien feiern diesen Tag mit einem „Fest für Frühgeborene“ mit vielen Aktionen und Mitmach-Stationen für Kids, aber auch für Eltern und Großeltern an der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde (Ebene 4, 15-18 Uhr).

Jährlich werden an der MedUni Wien bzw. im AKH Wien rund 200 Kinder versorgt, die vor der Schwangerschaftswoche 32 geboren wurden – davon 100, die zwischen der Schwangerschaftswoche 23 und 27, also bis zu 17 Wochen zu früh, auf die Welt kommen. Weltweit ist jedes zehnte Kind ein „Frühchen“. Die aktuellen Zahlen zeigen: An den Stationen der Neonatologie sind die Überlebensraten bei diesen unreifsten Frühgeborenen auch im internationalen Vergleich top. Von den Frühgeborenen in der Schwangerschaftswoche 23, die derzeit als Grenze der Überlebensfähigkeit angesehen wird, überleben an der Wiener Klinik 70 Prozent aller Kinder. "Weltweit betrachtet liegt der Wert bei einer Überlebensrate von 35 Prozent, damit überleben bei uns doppelt so viele dieser Aller kleinsten, und erfreulicherweise sehr viele ohne langfristige Schädigung", sagt Angelika Berger, Leiterin der Klinischen Abteilung für Neonatologie, Pädiatrische Intensivmedizin und Neuropädiatrie.

Gleichzeitig wurde auch das Outcome bei den Frühgeborenen mit einem sehr geringen Geburtsgewicht (unter 1.500 Gramm) verbessert: Hier liegt die Überlebensrate bei über 94 Prozent. International gesehen ist die internationale Rate an den Kliniken im Vermont-Oxford-Neonatal-Networks, eines Netzwerks von über 900 führenden Neonatologien, bei 85 Prozent.

Frühgeborenensimulator „Paul“ für die Kinderklinik

Diese Erfolge stärken den internationalen Ruf der Medizinischen Universität Wien und des AKH Wien, sodass jährlich viele SpezialistInnen aus aller Welt an die Kinderklinik kommen, um die „Wiener Neonatologie“ kennenzulernen und das erfolgreiche Management in der Versorgung extrem unreifer Frühgeborener dann im eigenen Zentrum umzusetzen. Ein Teil dieser Schulungen erfolgt im Simulationslabor der Kinderklinik. Ein wichtiger Höhepunkt des Aktionstags ist daher auch die Übergabe des Frühgeborenensimulators „Paul“ an die Kinderklinik, was durch den Sponsor „Chiesi Pharmaceuticals GmbH“ ermöglicht wurde. In Kooperation mit dem Zentrum für Medizinische Physik und Biomedizinische Technik der Medizinischen Universität Wien hat das junge Wiener Unternehmen SIMCharacters einen Frühgeborenensimulator entwickelt, der ein bisher nicht gekanntes Maß an Wirklichkeitstreue



aufweist: dieser überzeugend lebensgetreue Frühgeborenen-Simulator ermöglichen es medizinischen Teams, kritische Situationen in der Neugeborenen-Notfallmedizin unter hochrealistischen Bedingungen zu trainieren. SIMCharacters wurde 2012 von dem damaligen Kinderarzt der MedUni Wien/AKH Wien, Jens-Christian Schwindt, gegründet.

Ein Fest für Frühgeborene am Welttag der Frühgeborenen mit Luftballon-Aktion

Für jeden der 200 Frühgeborenen pro Jahr wird am Ende des „Fests für Frühgeborene“ am 17. November 2016 ein Luftballon in den Himmel über Wien geschickt – und zwar in Weiß und Violett, der Farbe des Welttags unter dem Motto „Starker Start für kleine Helden“. Gleichzeitig wird es vor der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde der MedUni Wien und des AKH Wien eine aufsehenerregende Licht-Installation zu sehen geben, die durch den zweiten Hauptsponsor „Phillips“ ermöglicht wurde.

Teddybären-Reanimation, Bewegungsparcours und Spielecke für die Kids

Davor gibt es an der Klinik gegen 17.45 Uhr eine Teddybär-Reanimation von der Universitätsklinik für Notfallmedizin/Verein Puls (Kinder können eigene Teddys oder Stofftiere mitbringen) und weitere spannende Mitmach-Stationen wie einen Bewegungsparcours, eine Spielecke mit Sonderpädagogik und eine Station für Notfallmedizin, einen Infopoint von Klinik und Unternehmenspartnern und außerdem werden die beliebten CliniClowns den ganzen Nachmittag über mit den Kindern verrückte und spannende Spiele veranstalten.

Termin: Fest für Frühgeborene am 17. November 2016 (15-18 Uhr) an der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde der MedUni Wien/AKH Wien, in den Gängen der Ebene 4 (1 Stock unter der Eingangsebene), Währinger Gürtel 18-20). Hinkommen, mitfeiern und sich über die Angebote und Betreuung für Frühgeborene informieren! Für Kinder und Eltern gibt es ein kleines winterliches Buffet mit Maroni und Würstchen sowie Tee und Kinderpunsch.

Aviso für Medien: Angelika Berger, Leiterin der Klinischen Abteilung für Neonatologie, Pädiatrische Intensivmedizin und Neuropädiatrie der MedUni Wien/AKH Wien; Gabriela Kornek, Ärztliche Direktorin des AKH Wien und Markus Müller, Rektor der Medizinischen Universität Wien, stehen für Interviews und einen Fototermin ab 17.00 Uhr zur Verfügung, wenn auch der Frühgeborenen-Simulator „Paul“ an die Klinik übergeben wird - um 18.00 Uhr findet dann die Luftballonaktion vor der Kinderklinik statt. Anmeldungen für den Fototermin bzw. Interviewwünsche bitte unter pr@meduniwien.ac.at oder presse@akhwien.at bekanntgeben.



Rückfragen bitte an:

Mag. Johannes Angerer
**Leiter Kommunikation und
Öffentlichkeitsarbeit**
Tel.: 01/ 40 160 11 501
E-Mail: pr@meduniwien.ac.at
Spitalgasse 23, 1090 Wien
www.meduniwien.ac.at/pr

Karin Fehringer, MBA
Leiterin Informationszentrum und PR, AKH Wien
Tel.: 01/ 40 400 12160
E-Mail: presse@akhwien.at
Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien
www.akhwien.at

Medizinische Universität Wien – Kurzprofil

Die Medizinische Universität Wien (kurz: MedUni Wien) ist eine der traditionsreichsten medizinischen Ausbildungs- und Forschungsstätten Europas. Mit rund 8.000 Studierenden ist sie heute die größte medizinische Ausbildungsstätte im deutschsprachigen Raum. Mit 5.500 MitarbeiterInnen, 27 Universitätskliniken und drei klinischen Instituten, 12 medizinteoretischen Zentren und zahlreichen hochspezialisierten Laboratorien zählt sie auch zu den bedeutendsten Spitzenforschungsinstitutionen Europas im biomedizinischen Bereich.

AKH Wien – Kurzprofil

Am Allgemeinen Krankenhaus der Stadt Wien - Medizinischer Universitätscampus - werden jährlich rund 100.000 Patientinnen und Patienten stationär betreut. Die Ambulanzen und Spezialambulanzen des AKH Wien werden zusätzlich etwa 1,2 Mio. Mal frequentiert. Gemeinsam mit den Ärztinnen und Ärzten der MedUni Wien stehen für die Betreuung unserer PatientInnen rund 3.000 Krankenpflegepersonen, über 1.000 Angehörige der medizinischen, therapeutischen und diagnostischen Gesundheitsberufe und viele weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der verschiedensten Berufsgruppen zur Verfügung.